

Inhalt

Am Institut

VORTRAG Elisabeth Luggauer (Berlin): How to stand the heat? Multispecies practices of conditioning urban airs

GESPRÄCH mit Johanna Gawronska aus der Redaktion ARD Mediathek und Digitale Projekte

WORKSHOP Mapping German Film Exile. A Transnational Perspective

An der JGU

FOOD FOR THOUGHT meets Anti-Klassismus Referat mit Lea Belz & Sevim Dylong: Sprechen über Klassismus und Sexismus – differenzreflexive Impulse für die (Lehr-)Praxis

FÖRDERUNG für Early Career Researchers

Ausschreibungen

PRAKTIKA beim exground filmfest 37

STUDENTISCHE AUSHILFE bei der Bundesnetzagentur

HONORARTÄTIGKEIT Cutter*in/Grafiker*in*

Calls

OPEN CALL: Der Zollhafen-Chor

In Mainz und Umgebung

STADTFÜHRUNG „Que(e)r durch Mainz“

SCREENING Une île et une nuit / Eine Insel und eine Nacht

VORTRAG UND DISKUSSION mit Prof. Dr. Henning Melber: Im Schatten kolonialer Gewaltgeschichte(n). Deutsch-afrikanische Erinnerungsarbeit

KONZERT Midsommer Musik

...darüber hinaus

FILMFESTIVAL Abbas Kiarostami International Short Film Festival

LECTURE Gibson Ncube: The Filmed Body as a Model of Understanding African Queer Lived Experiences

Am Institut

VORTRAG Elisabeth Luggauer (Berlin): How to stand the heat? Multispecies practices of conditioning urban airs

Mi, 19.06., 12-14 Uhr | Philosophicum II, Jakob-Welder-Weg 20, Raum 00.212

Abstract: Heat is a ubiquitous yet differential thermal energy, affecting and transforming materials, bodies – human and nonhuman–, and socio-material practices in varying and uneven ways. Stemming from solar radiation, heat holds fundamental importance for all life forms. However, with accelerating global warming and climate change, it now poses a threat to the very possibilities of living on Earth. While architecture and inhabitation have always been thermal practices in the sense that planning, building and inhabiting happen in relations and dialogues with landscape formations and climates, with the emergence of more frequent periods of intense heat coupled with increasing constant thermal stress new materials and arrangements have to be tested and employed and socio-material practices became reassembled. This paper sheds light on continuities and transformations in multispecies 'thermocultures'. It emerges from dialogues in living rooms in the southeast European city of Podgorica between this microclimate, buildings, materials, humans, and dogs - all immersed in the flows of thermal energy during hot summer seasons. The paper seeks to broaden the notion of air conditioning as more than HVAC systems but complex assemblages of microclimates with shapes and materials of buildings, and practices of intervening into and re-assembling the built surroundings. These practices include opening and closing windows and doors to enable and to dose 'promaja/circulation', adjusting blinds and curtains, and temporary adding a well-calibrated stream of the AC device into these thermal flows. Ultimately, the paper develops a perspective on air conditioning as more than human practices of 'thermostating' urban indoor atmospheres.

Vortrag im Rahmen des Fachkolloquiums „Changing Europes“. Unser fachinternes Kolloquium dient dem inhaltlichen Austausch der Mitarbeitenden der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie

und Gastvortragenden aus anderen Universitäten im In- und Ausland und ist also Treffpunkt intellektueller Diskurse. An ausgewählten Terminen im Semester werden aktuelle oder geplante Forschungsvorhaben, Veröffentlichungen und Projekte vorgestellt und diskutiert. **Studierende sind herzlich eingeladen**, an der Veranstaltung teilzunehmen, um einen Einblick in die Arbeit der Mitarbeitenden zu erhalten und sich am aktuellen Forschungsdiskurs zu beteiligen. Es ist nach Rücksprache mit dem Fach bzw. Studienmanagement auch möglich, diese Veranstaltung als Ersatz für ausgewählte Lehrveranstaltungen zu besuchen. Eine Übersicht der Gäste und Vorträge findet sich [hier](#).

GESPRÄCH mit Johanna Gawronska aus der Redaktion ARD Mediathek und Digitale Projekte

Mi, 19.06., 16:15 – 17:45 Uhr | Hörsaal Medienhaus

Das Gespräch findet im Rahmen von „**Medienpraxis: Berufliche Perspektiven**“ statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Zum Rahmen der Medienpraxis: „Und was wird mensch damit?“ ist eine der leidigen Fragen, mit der wohl fast alle Studierenden geisteswissenschaftlicher Studiengänge konfrontiert werden, das Studium der Filmwissenschaft ist da keine Ausnahme. Dabei ist die Antwort auf die Frage nicht etwa: Nichts, sondern – so wahnsinnig viel! Jede Sitzung werden wir Gäste willkommen heißen, die in medienpraktischen Berufen arbeiten. Sie werden uns erzählen, was sie studiert haben, wie ihr Werdegang war und was sie Studierenden mitgeben können, die ähnliche berufliche Ambitionen verfolgen.

WORKSHOP Mapping German Film Exile. A Transnational Perspective

Do, 20.- Sa, 22.06. | Do: Medienhaus / Fr-Sa: Fakultätssaal, Philosophicum I

Die Vorträge widmen sich u.a. den Themen „Reconsidering Bio-Filmographies“, „Production Histories“ und „Collections and Archives“. Außerdem wird es die Präsentation aus einem MA-Seminar geben zu „Female Writers and the German Film Exile“.

Das detaillierte Workshopprogramm findet sich [hier](#).

Aus organisatorischen Gründen stehen für den Workshop nur ein paar wenige Plätze für Diskussionsteilnehmer:innen zur Verfügung. Wir **bitten entsprechend um eine verbindliche Anmeldung** unter der folgenden Emailadresse: iklages@uni-mainz.de bis zum 18. Juni 2024.

An der JGU

FOOD FOR THOUGHT meets Anti-Klassismus Referat mit Lea Belz & Sevim Dylong: Sprechen über Klassismus und Sexismus – differenzreflexive Impulse für die (Lehr-)Praxis

Mo, 24.06., 12.15 Uhr | Philosophicum, Fakultätssaal 01-185

Die Differenzkategorien soziale Herkunft und Geschlecht nehmen Einfluss auf Bildungsprozesse und Bildungserfahrungen von Studierenden und müssen in einer inklusiven Hochschullehre daher berücksichtigt werden. Unser Ziel ist es, dieses Bewusstsein zu schärfen und zu einer Auseinandersetzung mit diesen Themen einzuladen.

In unserem interaktiven Input wollen wir folgenden Fragen nachgehen:

- Was kann unter den Differenzkategorien soziale Herkunft und Geschlecht verstanden werden und warum sind sie relevant für die Hochschullehre?
- Wie beeinflussen Klassismus und Sexismus die Lehrpraxis und die Bildungschancen von Studierenden?
- Wie kann aus Lehrenden Perspektive ein Bewusstsein und Verständnis für die unterschiedlichen Lebensrealitäten entwickelt und dieses Wissen in die Lehre integriert werden?
- Welche Schritte können unternommen werden, um Lehrmethoden so anzupassen, dass sie inklusiver werden und Vielfalt besser berücksichtigen?

Durch differenzreflexive Impulse regen wir an, unbewusste Mechanismen zu erkennen und die (eigene) Lehre diskriminierungskritisch zu reflektieren und zu verbessern.

Um eine **Anmeldung** wird gebeten: <https://forms.office.com/e/L9t2JwJitn>

Weitere Informationen auch zu den Vortragenden [hier](#).

FÖRDERUNG für Early Career Researchers

Frist: 15.09.

Sie haben Ideen, um mit Nachwuchswissenschaftler:innen der Goethe-Universität Frankfurt und/oder der TU Darmstadt neue Wege in der Forschung zu gehen und möchten nachhaltige Netzwerke aufbauen?

Dann können Sie Förderungen über die RMU-Initiativfonds in der Förderlinie „Early Career Researchers – Wissenschaftler*innen in der frühen Karrierephase“ beantragen.

Die Ausschreibungen dieser Förderlinie inkl. der Kontaktpersonen finden Sie [hier](#).

Ausschreibungen

PRAKTIKA beim exground filmfest 37

Fristen: ab 01.07. | Wiesbaden

Vom 15. bis 24. November 2024 präsentiert das international renommierte exground filmfest in Wiesbaden bereits zum 37. Mal rund 200 Lang- und Kurzfilme aus aller Welt sowie ein Rahmenprogramm aus Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Filmemachergesprächen, Konzerten und Lesungen. Veranstaltet wird exground filmfest vom gemeinnützigen Verein Wiesbadener Kinofestival e. V.

Insgesamt sind dieses Jahr **4 Praktikumsplätze in Vollzeit und mit Vergütung** in den Bereichen Festivalorganisation/Marketing (1x), Festivalorganisation/Presse (1x) Festivalorganisation/youth days/Jugendfilmprogramm (1x) und Gästebetreuung (1x) zu vergeben.

Details zu den einzelnen Praktikumsplätzen sowie das Formular zur Bewerbung finden sich [hier](#).

STUDENTISCHE AUSHILFE bei der Bundesnetzagentur

Frist: 19.06.

Wir suchen für das Referat Z25 „Beschaffung“ studentische Aushilfskräfte (w/m/d) für den Bereich Einkauf & Büroorganisation am Standort Mainz.

Das Referat beschafft vom Bleistift über Sachverständige und Dienstfahrzeuge bis hin zu Weltraumantennen alle Lieferungen und Dienstleistungen, die für die fachlich breit gestreute Arbeit der Bundesnetzagentur notwendig sind. Dafür steht das Referat allen Beschäftigten des Hauses bundesweit beratend zur Seite.

Was sind Ihre **Aufgaben**? Sie übernehmen allgemeine Verwaltungstätigkeiten. Sie kaufen Produkte und Dienstleistungen bis zu einem Auftragswert von 1.000 € ein. Sie unterstützen im Bereich der Beschaffungen für die Öffentlichkeitsarbeit der Bundesnetzagentur

Wen suchen wir? Sie sind im Team aufgeschlossen und haben Freude daran, Aufgabenstellungen auch gemeinsam mit anderen sowie interdisziplinär zu lösen. Sie haben eine gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit. Sie sind eine zuverlässige Persönlichkeit, die auch unter Zeitdruck verwertbare Arbeitsergebnisse erzielt. Sie bringen idealerweise gute Kenntnisse im Umgang mit MS-Office-Software (PowerPoint, Word, Excel, Access und Outlook) mit.

Was bieten wir? Eine befristete Teilzeitbeschäftigung von zunächst bis zu zwölf Monaten mit einer Eingruppierung nach Entgeltgruppe 5 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und einem zeitlichen Umfang von 10 bis 20 Stunden / Woche. Eine abwechslungsreiche Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Politik, Wirtschaft und Verwaltung in einem hoch motivierten Team. Möglichkeit des orts- und zeitflexiblen Arbeitens (keine Kernarbeitszeit, Möglichkeit der Telearbeit und des mobilen Arbeitens im Homeoffice im Umfang von bis zu 60% der wöchentlichen Arbeitszeit). Ein gutes Betriebsklima und kollegiales Miteinander. Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie vielfältige Teilzeitmöglichkeiten

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen; sie werden bei gleicher Eignung im Rahmen der geltenden gesetzlichen Regelungen bevorzugt eingestellt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung. Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie die vollständige Ausschreibung finden sich [hier](#).

HONORARTÄTIGKEIT Cutter*in/Grafiker*in*

ab sofort

Wir suchen eine*n Cutter*in / Grafiker*in für ein kleines Projekt zu unserem Dokumentarfilm "Die Uneinsichtigen - AIDS-Aktivismus in Frankfurt", der im Historischen Museum Frankfurt in der Ausstellung zum "Erinnerungslabor" laufen wird.

Deine **Aufgaben**: Untertitel (deutsch, englisch, Skript ist schon vorhanden) & grafische Überarbeitung einzelner Szenen, ggf. Trailer & Plakat

Du solltest **mitbringen**: grundlegende Kenntnisse und Zugang zu Schnittprogramm

Es gibt 850,00€ Honorar vom Historischen Museum.
Start ab sofort, Abgabe bis ca. Mitte August
Bei Interesse freuen wir uns über deine Nachricht an: aids.doku@gmail.com!

Calls

OPEN CALL: Der Zollhafen-Chor

Frist: So, 16.06.

Wir gründen den Zollhafen-Chor – singen Sie mit! Für THE NOTIONAL ANTHEM, NR. 1: DER ZOLLHAFEN CHOR suchen der Künstler und Komponist Ari Benjamin Meyers und die Kunsthalle Mainz Sänger*innen mit und ohne musikalische Vorkenntnisse. Alle Nutzer*innen des Mainzer Zollhafens sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Einzige Voraussetzungen sind ein Bezug zum Zollhafenareal und die Lust zum Singen.

Ausgebildet als Komponist und Operndirigent arbeitet der in Berlin lebende Künstler Ari Benjamin Meyers (*1972, New York) seit vielen Jahren an der Schnittstelle von Bildender Kunst und Musik. Er verschiebt die Grenzen beider Disziplinen, indem er Arbeiten entwickelt, die die Produktions-, Aufführungs- und Rezeptionsgewohnheiten der zeitgenössischen Musik befragen. An die Stelle von Perfektion, Meisterschaft, Einmaligkeit treten bei ihm der offene Prozess und das Auflösen von Hierarchien zugunsten von gemeinschaftlichen Momenten des Austauschs und Lernens, von Vielstimmigkeit und Wiederholung.

Der Probe kommt dabei eine besondere Rolle zu: Sie birgt für Meyers das Potential von Veränderung und eröffnet Räume in denen Beziehungen zwischen Menschen, aber auch zu deren Umwelt und den dramatischen Veränderungen unserer Gegenwart fortwährend untersucht, befragt und gestaltet werden.

„Notional“ bedeutet im Englischen etwas, das nur als Idee existiert und nicht greifbar ist. Im Gegensatz zur Nationalhymne von Staaten kreiert The Notional Anthem („die fiktive Hymne“) Nr. 1: Der Zollhafen Chor einen Möglichkeitsraum für die Gemeinschaft von Individuen und deren Verbindung mittels eines Musikstückes. Meyers neue Komposition wird speziell für dieses besondere Ensemble entwickelt und die Proben finden über die gesamte Ausstellungslaufzeit in der Kunsthalle Mainz statt. So entsteht eine Gemeinschaft von Menschen, die nicht zum Beispiel auf politischen oder religiösen Überzeugungen, sondern auf den Strukturen und Spezifika eines Stadtteils, seiner Bewohner*innen und ihrem Alltag basiert.

Die Proben finden an folgenden Terminen mittwochs 18 – 19:30 Uhr in der Kunsthalle Mainz statt: 10/07, 17/07, 21/08, 04/09, 18/09, 02/10, 16/10, 30/10, 13/11, 27/11. Die regelmäßige Teilnahme an den zweiwöchentlichen Proben wird vorausgesetzt.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bis zum 16. Juni 2024 unter mail@kunsthalle-mainz.de oder 06131 126940 bei uns und kommen am Freitag, 5. Juli 2024 um 17 Uhr zur Kennenlern-Probe in die Kunsthalle Mainz.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen auch zur Ausstellung von Ari Benjamin [hier](#).

In Mainz und Umgebung

STADTFÜHRUNG „Que(e)r durch Mainz“

ab Sa, 29.06., 17 Uhr | Mainz

Die Stadtführung behandelt die (historische) Entwicklung der queeren Bewegung und Szene in Mainz. Neben der kulturwissenschaftlichen Untersuchung der Entwicklung des Selbstverständnisses der queeren Bewegung in Mainz werden ebenfalls einige (historische) Persönlichkeiten und Räume vorgestellt, die einen Beitrag zur sichtbaren Erinnerungskultur der queeren Geschichte leisten.

Der Stadtrundgang kann entweder als private Gruppenführung zu einem Wunschtermin gebucht werden oder an einem der öffentlichen Führungsterminen besucht werden

Eine ausführliche Beschreibung sowie eine Übersicht zu allen weiteren Terminen der Stadtführung befinden sich zum Nachlesen auf der [Website des Vereins Geographie für Alle e.V.](#)

Chiara Bach ist schon seit längerem für den Verein Geographie für Alle e.V. als Stadtführerin in Mainz aktiv und hat aufbauend auf der Bachelorarbeit im Fach Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie die Stadtführung „Que(e)r durch Mainz“ konzipiert.

Für Nachfragen steht [Chiara Bach](#) gerne jederzeit zur Verfügung.

SCREENING Une île et une nuit / Eine Insel und eine Nacht

Do, 20.06., 19.30 Uhr | Festsaal im Studierendenhaus, Mertonstraße 26-28 (Frankfurt)

Une île et une nuit ist ein Experimentalfilm, der in den letzten drei Jahren gemeinsam von den Besetzer*innen des Quartier Libre des Lentillères, einem selbstverwalteten Bezirk und Garten in der Stadt Dijon, auf 16-mm-Film gedreht, selbst produziert und selbst veröffentlicht wurde. Er entstand im Laufe des Lebens des Ortes, in Verbindung mit diesem, im Rhythmus der Ereignisse und der Jahreszeiten. Vom Schreiben über das Drehen bis hin zum Schnitt war jeder Schritt kollektiv und partizipativ, indem das savoir-faire mit allen geteilt wurde.

Die Vorführung einer 16mm-Kopie des Films findet in Anwesenheit des Filmteams statt. Der Vorführung folgt eine Diskussion. Eintritt frei.

Ein Film der Pirates des Lentillères | 2021–2023 | 100 Min. | 16 mm | Elf verschiedene Sprachen, ohne Untertitel

Weitere Informationen [hier](#).

VORTRAG UND DISKUSSION mit Prof. Dr. Henning Melber: Im Schatten kolonialer Gewaltgeschichte(n). Deutsch-afrikanische Erinnerungsarbeit

Fr, 14.06. | 18.00 Uhr | Volkshochschule Mainz, Karmeliterplatz 1 (Mainz)

Auch Deutschland war Kolonialmacht, hat über koloniale Strukturen Länder und Menschen ausgebeutet. Was bedeutet das für die deutsche Erinnerungskultur? Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war das deutsche Kaiserreich die viertgrößte Kolonialmacht. Dies ist im öffentlichen Bewusstsein trotz zahlreicher postkolonialer Initiativen kaum präsent. Dieser Vortrag fasst die Auswirkungen deutscher Kolonialherrschaft auf und in Deutschland zusammen und plädiert für eine Erinnerungsarbeit, die sich dieser Geschichte in der Gegenwart stellt. Die Thesen des Vortrags werden anschließend mit weiteren Fachleuten und dem Publikum diskutiert.

Der Referent Prof. Dr. Henning Melber kam als Sohn deutscher Auswanderer nach Namibia, wo er 1974 der Befreiungsbewegung SWAPO beitrug. Er ist Professor an den südafrikanischen Universitäten von Pretoria und des Freistaats in Bloemfontein und arbeitet am Nordischen Afrikainstitut in Uppsala/Schweden.

Um **Anmeldung** über die [Volkshochschule Mainz](#) oder per [Mail](#) wird gebeten. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Volkshochschule Mainz und dem Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V. (ELAN).

KONZERT Midsommer Musik

Fr, 21.06., 19.30 Uhr | Neroberg Wiesbaden

Ein lauer Sommerabend, ein Picknick-Korb und gute Musik – was will man mehr? Auch dieses Jahr veranstaltet die Musikschule Hünstetten-Taunusstein am 21. Juni das große Open-Air-Picknick-Konzert auf dem Neroberg in Wiesbaden. Ab 19:30 Uhr sorgt die XXL-Band mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm von Rock und Pop über Filmmusik bis hin zu kubanischen Rhythmen und Hits aus den 80ern für gute Laune. Außerdem mit dabei: Das Duo „Kapp & Chino“ – Mit ihrer außergewöhnlichen Kombination von Gitarre, Geige und Gesang sorgen sie mit Covern der beliebtesten Hits für gute Stimmung und eine einzigartige Atmosphäre.

Das Publikum ist zum Mitmachen, Mitsingen und Mittanzen eingeladen. Picknickkörbe können von den Zuschauer:innen für dieses Picknick-Konzert gerne mitgebracht werden. Der Eintritt ist frei, los geht's um 19:30 Uhr.

Mehr Informationen gibt es bei [Instagram](#) und [Facebook](#) oder auf www.musikschule-ht.de. Eindrücke vom Konzert gibt es in diesem kurzen [Imagefilm](#).

THEATER Dracula

ab Fr, 05.07., 20 Uhr | Theater im P1

Zum Inhalt des Stücks: „Er kam hier herein und lächelte. Er sah aus, als gehörte ihm alles. Ein Gott über alle Leben.“ Graf Dracula ist der Fürst der Finsternis und macht sich im Juli diesen Jahres mit seiner dunklen Gefolgschaft und allerlei düsterer Gestalten auf den Weg nach Mainz, um dem Theater im P1 einen Besuch abzustatten. Der wahre, geheime Plan des Königs der Vampire: die Eroberung der Metropole London, um eine Armee der Untoten zu errichten und schon bald die Weltherrschaft zu erlangen – und die ewige Treue der ahnungslosen Mina Murray, in der er seine längst verstorbene Liebe wiedererkennt...

Das Kreativteam hinter der Produktion lädt alle Vampirfans und jene, die es werden möchten, herzlich zu einer spannenden Reise in die Dunkelheit ein. Werdet Teil unserer Welt, erlebt Theater mitreißend und neu und lasst euch in den Bann ziehen einer Geschichte, die trotz unheilverheißender Dunkelheit mit ihren hoffnungsfrohen Facetten auch etwas Licht zu verbreiten vermag.

Aufführungstermine:

Freitag, 05. Juli 2024 // Samstag, 06. Juli 2024 // Montag, 08. Juli 2024 // Dienstag, 09. Juli 2024
jeweils um 20 Uhr im P1.

Der EINTRITT ist FREI - Reservierung über [diesen Link](#) empfohlen:

Weitere Informationen gibt es auf dem Instagram-Account: [@tocamainz](#).

...darüber hinaus

FILMFESTIVAL Abbas Kiarostami International Short Film Festival

ab Di, 02.07., 17.30 Uhr | Klick Kino, Berlin Schoenberg

We are thrilled to invite you to the 1st Abbas Kiarostami International Short Film Festival, celebrating the legacy of the renowned Iranian filmmaker Abbas Kiarostami. This exciting event will take place from July 2nd to July 4th at Klick Kino in Berlin Schoenberg.

Screenings: Each day at 17:30 and 20:00 (Two 90-minute sessions)

Ticket Prices: (can be bought online and in person as well)

Normal tickets: 9 Euros // Student tickets: 6 Euros // Three-day pass: 20 Euros

This festival is a fantastic opportunity for students and film enthusiasts to immerse themselves in the world of short films and to appreciate the works inspired by Abbas Kiarostami's unique cinematic style.

For more information please refer to our [website](#):

LECTURE Gibson Ncube: The Filmed Body as a Model of Understanding African Queer Lived Experiences

Mo, 24.06., 19.30 Uhr | ICI Berlin und online

Gibson Ncube explores queer lived experiences in Africa through the lens of the body in films. The body in films is a powerful model for understanding the complexities of identity, desire, and gender within diverse African communities.

Livestream available [here](#). No prior registration or link required.

Read more [here](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen: ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können hier vorgenommen werden. Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der Seite des FTMK zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn